

REGI Die Neue

HEUTE Grossauflage

POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenua-garage.ch | 071 966 17 44

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtpauschale
in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele | SIEMENS | BOSCH
Electrolux | LIEBHERR | jura | KRÜGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Die Anwesenheit des Wolfes lässt die Hinterthurgauer Bevölkerung bangen

Die Meldung vom vergangenen Donnerstag lässt aufhorchen: Im Raum Dussnang wurden drei Alpakas von einem Grossraubtier getötet. Die Analysen der Rissbilder und der vorgefundenen Spuren weisen auf einen Wolf als Verursacher hin.

Dussnang – Am frühen Morgen des vergangenen Donnerstags wurden in Dussnang durch ein grosses Raubtier zwei Alpakas getötet. Ein drittes Alpaka musste aufgrund der Verletzungen eingeschläfert werden. Die Analyse der Rissspuren deuten mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einen Wolf als Verursacher hin. Mitarbeiter der Jagd- und Fischereiverwaltung haben DNA-Proben zur Individualbestimmung des Raubtieres gesichert. Die Nutztierhalter des Kantons wurden über eine SMS-Alarmmeldung über die Situation in Kenntnis gesetzt. Da die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, prüft das zuständige Departement für Justiz und Sicherheit die Erteilung einer Abschlussbewilligung.

Nicht der erste Wolf im Kanton Thurgau
Seit 2017 wurden drei verschiedenen Wölfe im Kanton Thurgau nachgewiesen. Zwei Wölfe haben das Kantonsgebiet nach kurzer Zeit wieder verlassen, der dritte Wolf wurde wegen schwerwiegender Erkrankung im Februar 2020 erlegt. Eine mutmassliche vierte Präsenz im Mai 2022 konnte genetisch nicht bestätigt werden. Angesichts der Populationsentwicklung im Alpenraum muss auch im Kanton Thurgau jederzeit mit dem Auftreten von wandernden Wölfen gerechnet werden. Haltern von Nutztieren wird deshalb empfohlen, stets taugliche Herdenschutzmassnahmen zu treffen und – wo möglich – in nächster Zeit Nutztiere über Nacht einzustallen.

Der Mensch gehört nicht ins Beuteschema des Wolfes
REGI Die Neue hatte die Gelegenheit, in dieser Angelegenheit mit Roman Kistler, Amtsleiter von der Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau zu sprechen.

Roman Kistler, welche Massnahmen können nach dem Vorfall in Dussnang von Tierbesitzern vorgenommen werden?
Roman Kistler: Wichtig ist, dass die Zäune wolftauglich erstellt werden, das heisst: Nicht die Höhe ist massgeblich. Entscheidend ist, dass die Zäune möglichst tiefgezogen werden. Die Mehrheit der Wölfe kriecht unter den Zäunen durch. Ebenso ist es wichtig, dass die Zäune mit Strom versehen werden. Zudem sollten die Zäune immer wieder kontrolliert werden. Diese



Die Landwirte und Tierbesitzer sind gefordert, ihre Zäune gegen grosse Wildtiere zu schützen.

müssen unterhalten, gut gespannt und während Tag und Nacht mit Strom versehen werden. Empfohlen wird auch, dass die Tiere, wenn möglich nachts in den Stall gebracht werden. So besteht ein 100-prozentiger Schutz. Mit einem Zaun ist der Schutz etwas kleiner. Der Wolf sucht in der Regel nachts nach Beute. Die Menschen halten ihn am Tag von der Suche nach seiner Beute ab.

Was wird die Jagd- und Fischereiverwaltung aufgrund des Vorfalles nun unternehmen?
Wir unternehmen vorläufig nichts Spezielles. Wir appellieren jedoch an die Eigenverantwortung der Tierbesitzer

respektive Landwirte. Risse von Tieren durch Grosstiere wie Wölfe werden nur entschädigt, wenn die Tiere sich innerhalb eines geschützten Hages befinden.

Wissen Sie, wo sich der Wolf nun befindet respektive wurde dieser in der Nähe nochmals gesichtet?

Der Wolf wurde von Augenzeugen am besagten Tag, dem vergangenen Donnerstag, im Wald gesichtet. Der

Wolf legt jedoch eine grössere Distanz zurück und ob er sich immer noch in besagtem Gebiet befindet, wissen wir nicht.

Muss man sich als Spaziergänger nun vom Wald fernhalten?

Nein, absolut nicht. Dass man einen

Wolf im Wald sichtet, ist wie ein Sechser im Lotto. Und wenn man ihn sieht, kann man sich daran erfreuen. Man darf nie auf einen Wolf zugehen. Am besten bleibt man ruhig und zieht sich langsam zurück. Der Wolf ist für den Menschen grundsätzlich keine Gefahr. Trotzdem ist er ein kräftiges Wildtier, obwohl er Menschen nicht angreift. Der Mensch gehört nicht ins Beuteschema eines Wolfes. Er wird nur aggressive, wenn er sich eingeengt fühlt oder angegriffen wird.

Hat der Wolf seine Berechtigung im Siedlungsgebiet?

REGI Die Neue hat bei Landwirt Godi Siegfried, Schmidrüti, nachgefragt, was er nach dem Vorfall in seiner Nähe unternehmen wird. «Wir haben



Godi Siegfried.

auf unserem Hof keine Kleintiere und deshalb sind wir zwar vorsichtig, aber ändern werden wir vorläufig nichts an der Tierhaltung. Doch haben wir uns auch überlegt, ob eine Kuh, welche nachts ihr Kalb auf der Weide zur Welt bringt, zukünftig eingestallt werden sollte über Nacht.» Der Zaun rund um die Kuhweide ist zwar auch bei Siegfried mit einem Draht versehen, welcher unter Strom steht. «Wildtiere sind jedoch sehr erfinderrisch. Es bleibt ein mulmiges Gefühl zurück, wenn die Rinder und Kälber auf der Weide sind.»

Es stellt sich unwillkürlich auch die Frage, ob der Wolf seine Berechtigung hat im Siedlungsgebiet. Solange man nicht betroffen sei, könne man sicher ein Befürworter sein. «Aber es

«Es bleibt ein mulmiges Gefühl zurück, wenn die Rinder und Kälber auf der Weide sind.»

Godi Siegfried, Landwirt

kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass ein Wolf ein Haustier reisst.» Diese heisse aber nicht, dass Siegfried ein Wolfsgegner sei. Es sei aber auch schwierig, die Rudelgrössen respektive die steigende Wolfpopulation zu regulieren. «Es müssen unbedingt Lösungen gesucht werden. Gerade verstörte Wildtiere sind unberechenbar.»

WITZ DES TAGES



Ein Tourist hat sich mit seinem Jeep in der Wüste verirrt. Er ist sehr glücklich, als er auf eine Karawane trifft. Erwartungsvoll fragt er: «Entschuldigen Sie bitte, wo geht es zur nächsten Oase?» Antwort des Karawanenführers: «Ganz einfach, fahren Sie immer der untergehenden Sonne nach und biegen Sie am Donnerstag dann scharf links ab.»

Autofahrer aus dem Verkehr gezogen

Eschlikon – Am Samstagabend wurde in Eschlikon ein Autofahrer aus dem Verkehr gezogen, welcher alkoholisiert war. Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau führten im Verlauf des Abends und in der Nacht zum Sonntag Verkehrskontrollen durch.

Gegen 22 Uhr ergab die Atemalkoholprobe bei einem 76-jährigen Autofahrer in Eschlikon einen Wert von 1,12 Promille. Kurze Zeit später war der Schweizer erneut in Eschlikon unter Alkoholeinfluss und trotz Führerausweisentzug mit seinem Fahrzeug unterwegs und wurde von den Polizisten angehalten. Die Atemalkoholprobe ergab einen Wert von 0,92 Promille. Der Mann wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

Liebe Wählerinnen und Wähler

Dank euren wertvollen Stimmen konnte ich den ersten Platz auf der Liste der Mitte Bezirk Münchwilen erreichen. Darüber freue ich mich sehr. Mit Erfahrung, Energie und Leidenschaft und voll motiviert werde ich mich weiterhin für unseren Kanton Thurgau einsetzen. Herzlichen Dank für euer Vertrauen.

Allen Mitkandidierenden auf der Liste und allen, die mich speziell unterstützt haben, ein riesengrosses Dankeschön.

Josef Gempeler, Fischeningen ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Die Mitte weiterhin auf Erfolgskurs

Bei den Grossratswahlen konnte Die Mitte mit einem Wähleranteil von 22.9 Prozent den im 2020 verlorenen sechsten Sitz mit Unterstützung einer starken Listenverbindung zurückgewinnen. Erfreulich ist auch, dass neben allen Bisherigen sowohl ein Vertreter der Jungen Mitte als auch eine Frau den Einzug ins Kantonsparlament schafften.

Bezirk Münchwilen – Der Erfolg der Mitte ist das Ergebnis einer strategischen und gut koordinierten Kampagne, die darauf abzielte, die Bedürfnisse und Anliegen einer breiten Wählerschaft anzusprechen. Mit einer prominenten und breiten Auswahl an Kandidierenden sowie einem intensiven Wahlkampf konnte Die Mitte eine Vielzahl von Wählerinnen und Wählern überzeugen und ihr Vertrauen gewinnen. Der hohe Wähleranteil der Mitte ist auch ein klares Zeichen für die Ablehnung von Extremen und Polarisierung in der politischen Landschaft.

Dank an Wählerinnen und Wähler

Der Präsident der Mitte des Bezirks Münchwilen, Roland Hollenstein, zeigte sich an der Wahlfeier denn auch hoch erfreut über das Ergebnis und lobte den Einsatz der Kandidierenden und des grossen Organisationsteams während des Wahlkampfes. «Unsere sehr engagierten Kandidierenden und Unterstützer haben unermüdlich daran gearbeitet, unsere Botschaft in die



Marc Rüdüsüll, Gabriel Walzthöny, Kilian Imhof, Michaela Frei Barbosa, Peter Bühler und Josef Gempeler (von links).

Gemeinden zu tragen und die Menschen von unserem Programm zu überzeugen. Ihr Einsatz hat sich gelohnt und wir sind stolz darauf, dass die Wählerinnen und Wähler unsere Werte unterstützen.» Während die politische Landschaft weiterhin von

Unsicherheiten geprägt ist, bleibt Die Mitte auf Erfolgskurs und setzt sich für eine Politik ein, die auf Freiheit, Solidarität und Verantwortung basiert. Der Erfolg war schliesslich aber nur dank Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler möglich, weshalb wir uns

für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung herzlich bedanken. Wir werden uns weiterhin engagiert einsetzen, um die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und eine Politik zu fördern, die auf Zusammenarbeit und Konsens basiert. eing. ■

Dank zum Wahlausgang



Liebe Hinterthurgauerinnen und Hinterthurgauer

Mit einem Ergebnis von 2710 Stimmen haben Sie mich zum dritten Mal in Folge in den Grossen Rat des Kantons Thurgau gewählt. VIELEN HERZLICHEN DANK für dieses Vertrauen in mich und meine Art zu politisieren.

«Allen recht getan ist ein Ding, das niemand kann.» Das gilt sicherlich auch für mich – nichtsdestotrotz möchte ich meinen vielen Wählerinnen und Wählern versichern, dass ich mich immer für die Belange des Tannzapfenlandes, aber auch des Kantons Thurgau einsetzen werde. Ich bin sehr glücklich, dass Sie auch uns als Mittepartei massiv gestärkt haben. Somit werden die verbindenden Kräfte im Thurgauer Parlament gestärkt...., und somit haben auch Sie und Ihre Bedürfnisse ein Stimme, die gehört werden wird. Ich danke herzlich für Ihr Wohlwollen und freue mich auf die neue Legislatur, welche ich in Ihrem Namen voller Energie und Tatendrang angehen werde.

Peter Bühler, Ettenhausen,
Kantonsrat Die Mitte,
Vizepräsident Grosser Rat TG ■

Schweizer Technologieführer für Biomasse-Feuerungen stärkt Präsenz und Kundennähe in Nordamerika

Schmid energy solutions entwickelt und baut seit 1936 Biomassefeuerungen. Die breite Palette an Biomasse-Feuerungssystemen und die Technologie dahinter werden von Schmid energy solutions inhouse entwickelt und gefertigt.

Eschlikon – Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen wie zum Beispiel aus der Forstwirtschaft, dem Holzbau, Gartenbau, der Landwirtschaft sowie Heizwerke für öffentliche Gebäude finden eine massgeschneiderte Energielösung.

Spitzenleistungen in der Energieeffizienz

Durch die innovative Technologie der Schmid-Heizkessel mit der einzigartigen und neu entwickelten Steuerung Revolution adaptive sind Spitzenleistungen in der Energieeffizienz und dem Wirkungsgrad möglich. Zudem sind Schmid-Feuerungen wartungsarm und langlebig. Auch dies trägt zur Nachhaltigkeit bei und ist bei der Investitionsrechnung zu berücksichtigen. Nach einer Reihe erfolgreicher Projekte und Partnerschaften im nordamerikanischen Markt eröffnet Schmid eine erste Niederlassung in Toronto. Dieser Schritt ist Teil der Expansionsstrategie und ermöglicht Schmid eine noch engere Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden. Die Nähe zum Markt sowie die konsequente Ausrichtung auf die

Kundenbedürfnisse sind ein wichtiger Teil der strategischen Ausrichtung der Schmid Group.

Neue Niederlassung in Toronto

Die neue Niederlassung in Toronto ist Anlaufstelle für Partner, Planungsbüros, Installateure, Vertriebsagenten und Regierungsorganisationen, die sich mit zuverlässiger und neuester Biomasse-Technologie auseinandersetzen und einen starken Partner suchen. Durch den zentralen Standort ist es möglich, Biomasse-Projekte und Anfragen effizient und kundennah zu bearbeiten. Andreas Wintzer, Geschäftsführer von Schmid energy solutions Nordamerika, hat sich über Jahrzehnte mit Projekten zur Energiegewinnung aus Biomasse befasst und ist heute ein gefragter Spezialist in seinem Fach. Seine breite Erfahrung im Vertrieb, Engineering und in der Projektleitung wird von Kunden und Partnern sehr geschätzt. Der Energieprofi kennt den nordamerikanischen Markt bestens und weiss, worauf es in Projekten für die Nachhaltigkeit ankommt. «Unsere Verpflichtung zur



Die Firma Schmid energy solutions eröffnet einen neuen Standort in Toronto.

technologischen Spitzenleistung und Nachhaltigkeit treibt uns dazu an, neue Wege zu erkunden und innovative Lösungen zu entwickeln», sagt Philipp Lüscher, CEO Schmid Group. «Die aktuellen Entwicklungen unterstreichen nicht nur unser Know-How in der Technologie für erneuerbare Energien, sondern auch unsere Vision, einen entscheidenden Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten.»

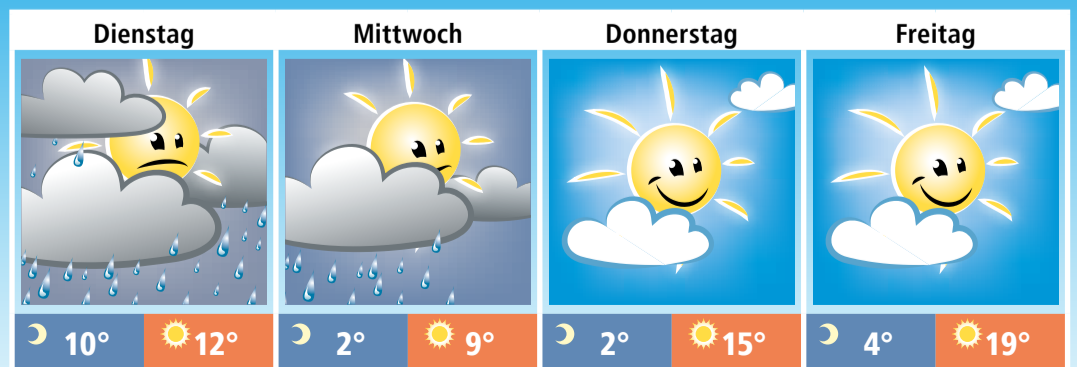
eing. ■

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

gartenbau kämpf

Selbstbedienungsladeli im Zentrum von St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch



Wenn zwei gewinnen, wird gelost

Die Sieger der Grossratswahlen im Kanton Thurgau heissen Mitte (plus drei Sitze) und SP (plus vier Sitze). Auch im Bezirk Münchwilen gewannen beide Parteien einen Sitz hinzu. Offen bleibt vorderhand nur, wer für die SP des Bezirks Münchwilen in den Grossen Rat einziehen wird.

Hinterthurgau – Der Jubel war unüberhörbar als am späten Sonntagnachmittag im Wahlzentrum in der Kantonsschule Frauenfeld die Resultate für den Bezirk Münchwilen verkündet wurden: Die SP gewinnt einen Sitz und hält nun neu zwei Mandate. Das ist unbestritten. Unklar ist hingegen, wer in den kommenden vier Jahren die Genossinnen und Genossen im Grossen Rat vertreten wird.

Verlosung in der Staatskanzlei

Zwar wurde neben der Bisherigen Waltraud Schönegger (1551 Stimmen, Sirnach) auch Sandrine Nikolic-Fuss (Bettwiesen) zur neuen Grossrätin ausgerufen – und ihr Jubel war entsprechend gross: «Wir haben zwei

Sitze! Das ist fantastisch!», liess die Präsidentin der Gewerkschaft Kabinpersonal ihrer Begeisterung freien Lauf. Doch wie es sich rund eine halbe Stunde später zeigte, hob sie mit ihren Gefühlen womöglich ein wenig zu früh ab. Denn der Computer hatte Nikolic-Fuss als neue Grossrätin ausgespuckt – und dabei übersehen, dass mit Monika Böhi aus Wilen eine weitere Sozialdemokratin genau gleich viele Stimmen – nämlich 1370 – auf sich vereinigte.

Dies hat zur Folge, dass nun zeitnah das Los entscheidet. «Wir werden in den nächsten Tagen in der Staatskanzlei auslosen, wer in den Grossen Rat kommt. Beide Kandidatinnen sind eingeladen, der Verlosung beizuwohnen»,

so der Leiter des kantonalen Informationsdienstes, Markus Zahnd. Wie und wann das Prozedere genau vonstattengehen wird, wusste er hingegen nicht. «Ich kann mich nicht erinnern, dass wir so eine Situation schon einmal hatten», räumte Zahnd ein. Während Monika Böhi zu dem Zeitpunkt schon nicht mehr im Wahlzentrum weilte, nahm Sandrine Nikolic-Fuss die Hängepartie sportlich: «Wichtig ist, dass wir zwei Sitze haben; auf den Rest haben wir eh keinen Einfluss mehr». Da die ehemalige SP-Kantonsrätin und nun für Mass-Voll erneut angetretene Barbara Müller, Ettenhausen, klar im Vorhaben, wiedergewählt zu werden, scheiterte, hat die SP des Bezirks Münchwilen somit den zwischenzeitlich verlorenen Sitz zurückgewonnen.

Mitte gewinnt auf Kosten der SVP

Mehr «Einfluss» hat in den nächsten vier Jahren auch die Mitte des Bezirks Münchwilen, eroberte sie doch auf Kosten der SVP einen sechsten Sitz. Und nicht nur das: Mit dem Präsidenten der Junge Mitte Schweiz, Marc Rüdüsüli (2638 Stimmen, Sirnach) und Michaela Frei Barbosa (2040 Stimmen, Aadorf) sind bald zwei neue Mitte-Gesichter im Grossen Rat. Für den Ratssenior und zukünftigen Präsidenten des Grossen Rates, Peter Bühler (2710 Stimmen, Ettenhausen) ist das «einfach genial. Wir konnten zulegen. Das ist eine Bestätigung unserer Arbeit als Brückenbauer zwischen den Polen», freute sich Peter Bühler. Und Parteipräsidentin Sandra Stadler glaubte zu wissen, was zum Wahlerfolg beigetragen hat. «Dass wir vor drei Jahren unsere Namen gewechselt haben, hat uns viele neue und junge Wähler und Mitglieder beschert. Zugleich sind aber jene, die uns schon als CVP wählten, treu geblieben».

Grüne Themen interessierten kaum

Eine solche «Treue» hätte sich wohl auch der Grüne-Parteipräsident Kurt Egger, Eschlikon, gewünscht. Doch seine Partei wurde nach dem Bundesdebakel im Herbst 2023 nun auch im Thurgau abgestraft, wobei einer der beiden Sitzverluste Mathias Kreier aus Oberwangen traf. «Unsere Themen waren aktuell bei den Wählern nicht gefragt», so Egger lapidar. Noch schlimmer wurde die GLP gebeutelt. Zwar konnte sie den Sitz des Wallenwilers Alexander Sigg retten, doch mit einem kantonsweiten Minus von drei Sitzen war nur noch eine weitere Partei gleich «schlecht» unterwegs: die SVP.



Da freuten sich Sandrine Nikolic-Fuss (links) und Waltraud Schönegger noch gemeinsam über die erfolgte Wahl...

Regierungswahlen ohne Spannung

Klar, waren die Nerven der Kandidierenden angespannt. Aber im Grunde zogen die fünf Favoritinnen und Favoriten schon früh einsam ihre Bahnen. Und je länger das «Rennen» dauerte, desto deutlicher wuchs ihre Führung.

Am Ende «siegte» Regierungsrat Dominik Diezi (bisher, Mitte, 37 275

Stimmen) vor Walter Schönholzer (bisher, FDP, 31 692), Urs Martin (bisher, SVP, 30 567), Denise Neuweiler (neu, SVP, 28 022) und Sonja Wiesmann-Schätzle (neu, SP, 24 237). Das absolute Mehr, welches bei 20 780 Stimmen lag, wurde von Sandra Reinhart (Grüne, 18 449), Christian Stricker (EVP, 15 197) und Pascal Singh (Aufrecht, 9 040) verpasst.

Die Gewählten im Bezirk Münchwilen

Die neue Sitzverteilung im Bezirk Münchwilen sieht gegenüber den Wahlen vor vier Jahren wie folgt aus: SVP 7 (minus 1), Die Mitte 6 (plus 1), Grüne Partei 2 (minus 1), FDP 2 (wie bisher), SP 2 (plus 1) EDU 1 (wie bisher), Grünliberale 1 (wie bisher) und EVP 1 (wie bisher).

Gewählt wurden:

- Grüne: Bernhard Braun (bisher), Isabelle Vonlanthen-Specker (bisher)
- SVP: Stefan Mühlemann (bisher), David Zimmermann (bisher), Priska Peter (bisher), Raphael Stutz

(bisher), Daniel Amrhein (bisher), Ulrich Graf (neu), Stephanie Eberle (neu)

- Die Mitte: Josef Gemperle (bisher), Peter Bühler (bisher), Gabriel Walzthöny (bisher), Kilian Imhof (neu), Marc Rüdüsüli (neu), Michaela Frei Barbosa (neu)
- SP: Waltraud Schönegger (neu), Sandrine Nikolic-Fuss (neu) oder Monika Böhi (neu)
- FDP: Cornelia Hasler-Roost (bisher), Manuela Fritschi (neu)
- EDU: Andreas Sigrist (neu)
- GLP: Alexander Sigg (bisher)
- EVP: Mathias Dietz (bisher)

Zbinden: «Ziel nicht erreicht»

Entsprechend konsterniert war SVP-Kantonalpräsident Ruedi Zbinden. Die geringe Wahlbeteiligung habe seiner Partei «sicher geschadet.» An was es gelegen habe, dass die SVP das Ziel von «je einen Sitz mehr in allen fünf Bezirken» verfehlte, könne er sich nicht erklären. «Ich kann nur sagen: Wir haben unser Ziel nicht erreicht», war Ruedi Zbinden ratlos darüber, dass es anstatt der anvisierten 50 nur

42 SVP-Sitze geworden waren. Und dass, obwohl die SVP beim Wähleranteil sogar minim zulegen konnte – nämlich um 0,1 Prozentpunkte auf neu 32,5. Mit deutlich weniger war da schon die EDU zufrieden, für die Andreas Sigrist aus Guntershausen reüssierte. «Ich nehme die Wahl mit Demut an und werde mein Bestes tun, den Thurgau vorwärtszubringen», so der Landwirt und Life-Coach.

Christof Lampart ■



Sie vertreten erstmals die Mitte des Bezirks Münchwilen im Grossen Rat des Kantons Thurgau: Marc Rüdüsüli, Sirnach, und Michaela Frei Barbosa, Aadorf.



Skeptische Blicke bei Grünen-Präsident Kurt Egger und Grünen-Regierungswahlkandidatin Sandra Reinhart als die erste Hochrechnung hereinkam.

Die Gewinner, die Verlierer

Damit hatte wohl niemand gerechnet. Vor einem halben Jahr noch die grosse Sieger bei den Bundeswahlen, wurde die stärkste Thurgauer Partei, die SVP, am Wahlsonntag von ihren Wählern in Stich gelassen. Der Grosse Rat des Kantons Thurgau setzt sich für die kommenden vier Jahre wie folgt zusammen:

SVP:
32,5 Prozent - 42 Sitze (minus 1)

Die Mitte:
15,2 Prozent - 21 Sitze (plus 3)

SP:
12,1 Prozent - 18 Sitze (plus 4)

FDP:
12,7 Prozent - 17 Sitze (minus 1)

Grüne:
8,8 Prozent - 13 Sitze (minus 2)

GLP:
6,4 Prozent - 6 Sitze (minus 3)

EVP:
4,9 Prozent - 6 Sitze (unverändert)

EDU:
4,7 Prozent - 6 Sitze (plus 1)

Aufrecht:
2,1 Prozent - 1 Sitz (plus 1)

Mass-Voll:
0,4 Prozent - 0 Sitze (minus 1)

DSM:
0,1 Prozent - 0 Sitze (unverändert)

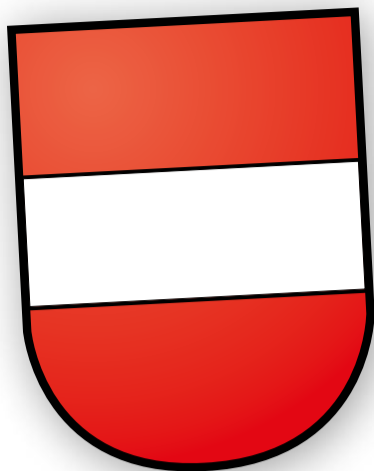
Die Stimmbeteiligung betrug 30,4 Prozent und war somit deutlich tiefer als im Jahr 2020 (32,6 Prozent).



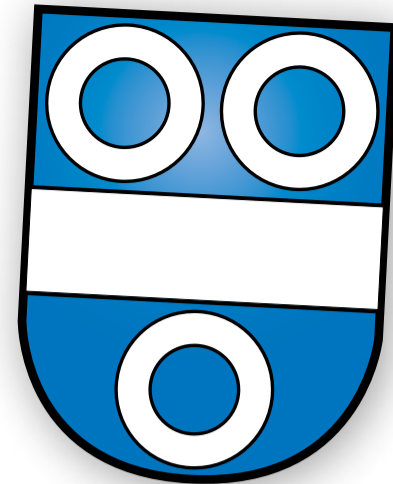
Er politisiert zukünftig für die EDU im Grossen Rat: Andreas Sigrist.



Sie vertreten die Mitte des Bezirks Münchwilen im Grossen Rat: Marc Rüdüsüli, Gabriel Waldthöny, Kilian Imhof, Michaela Frei Bardosa, Peter Bühler und Josef Gemperle.



NBR
NEUS US
BICHELSEE-BALTERSWIL



Infos aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Aus der Verwaltung

Verwaltung und Werkhof sind am 19. April geschlossen

Am Freitag, 19. April 2024, sind die Gemeindeverwaltung und der Werkhof infolge einer internen Weiterbildung geschlossen.

Bei Not- und Todesfällen steht Ihnen ein Pikettdienst unter Telefon 079 877 99 80 zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Claudia Thalmann,
Gemeindeschreiberin ■

Abschluss Jahresrechnung 2023

Im Budget 2023 rechnete der Gemeinderat mit einer schwarzen Null. Dass nun ein Gewinn von rund 320 000 Franken präsentiert werden darf, hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Die Gemeinde profitiert von einem Finanzausgleich in Höhe von rund 150 000 Franken.
2. Die Neubewertung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen schlägt mit ausserordentlichen Erträgen von netto rund 165 000 Franken zu Buche.

Ohne diese Erträge resultierte nahezu

eine Punktlandung zum Budget 2023. Als Fazit darf festgehalten werden, dass sich mit der Einführung von Abacus und der damit einhergehenden Schaffung von Schnittstellen und digitaler Prozesse auch die Qualität des Budgets und die Einhaltung der Planung stetig verbessert hat.

Detaillierte Informationen zu Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung erhalten Sie mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024.

Tanja Seeholzer, Leiterin Finanzen ■

Erinnerung zur Leinenpflicht für Hunde

Freilaufende Hunde haben für Wildtiere im Wald und am Waldrand während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit ein hohes Störpotential, das zum Verlust von Brutten oder sogar zum Tod von Wildtieren führen kann. Die auf § 3 Abs. 2 bis des Hundegesetzes (HundeG; RB 641.2) basierende gesetzliche Leinenpflicht* vom 1. April bis 31. Juli verhindert, dass in den genannten kritischen Zeiten für Wildtiere eine unnötige Gefahr von freilaufenden Hunden ausgeht. Verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich daran. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht können gemäss § 13 Abs. 1 Ziff. 4a der Verordnung des Regierungsrats über das Halten von Hunden (RB 641.21) mit 100 Franken gebüsst werden. Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere!

*Die gesetzliche Leinenpflicht gilt nicht für Jagd- und Herdenschutzhunde so-



wie Diensthunde der Polizei und des Rettungswesens im Einsatz und bei der Ausbildung.

Parwin Alem Yar,
Leiterin Einwohnerdienste ■

Einladung zum Startevent «Grenzwanderung 1. Mai»

Mit einer Grenzwanderung wird der Monat «Schweiz bewegt» lanciert. Zusammen mit mir umrunden Sie unser schönes Dorf in einem Tag. Die Strecke ist so unterteilt, dass auch kürzere Abschnitte möglich sind. Detaillierte Informationen und Anmel-

dung zum Startevent erhalten Sie über den QR-Code oder auf der Website www.coopgemeindeduell.ch. Für die Organisation benötigen wir pro Person eine Anmeldung. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Christoph Zarth, Gemeindepräsident ■

Aus dem Gemeinderat

Kulturbühne Bichelsee-Balterswil

Vom Freitag, 26. April bis Sonntag, 5. Mai finden in unserer Gemeinde verschiedene Programmpunkte statt, welche sich über Ihren Besuch freuen. Wenn das Wetter mitspielt, gibt es zum Beispiel an verschiedenen Nachmittagen Live-Kunst in Form von Betonkunst oder ein Motorsägenspektakel. Unabhängig vom Wetter gibt es aber auch Programmpunkte wie die Kreatelier für Jugendliche oder die Kreatelier für Kinder, wo Kunst aus Schwemholz hergestellt wird. Natürlich sind diese beiden Programmpunkte eher für unsere junge Bevölkerung gedacht, aber auch für die Erwachsenen gibt es spannende Aktivitäten. Klangwelten, Intuitive Kunst oder Hand- & Biblelettering sollten auf jeden Fall auf der Agenda derer stehen, die sich aktiv beteiligen möchten. Wem diese aktiven Themen nicht zusagen, der kann es auch etwas ruhiger angehen lassen und die spannenden Lesungen von Roland besuchen. Abgerundet wird die Kulturbühne mit einem Kultur-gottesdienst inklusive Glaspainting,

der am Sonntag, 5. Mai, im Kirchgemeindehaus stattfindet. Halten Sie sich also unbedingt Zeit frei, um die Kulturbühne an der «Rue des Artistes» Hauptstrasse 12/14 in Bichelsee zu besuchen!

«Schweiz bewegt»

Noch bevor die Kulturbühne endet, startet bereits das Projekt «Schweiz bewegt». Im Gemeindeduell tritt Bichelsee-Balterswil gegen andere Gemeinden in der Schweiz an und versucht, die meisten Bewegungsminuten zu sammeln. Dabei wird nicht die Leistung im Sinn einer Distanz oder einem Rang gewertet, sondern die Zeit, welche sich unsere Bevölkerung bewegt. Von klein bis gross können also alle mitmachen!

Vereine sowie Privatpersonen in unserer Gemeinde organisieren diverse Anlässe, welche Sie besuchen können. Dies kann natürlich auch als Möglichkeit dienen, einen Verein kennenzulernen und sogar ein neues Hobby zu entdecken. Natürlich können Sie auch Ihre privaten Aktivitäten (Velotouren,

Spaziergänge, Laufgruppen usw.) direkt in der App eintragen und unserer Gemeinde so die Bewegungsminuten schenken.

Auch der Gemeinderat sorgt dafür, dass Bewegungsminuten gesammelt werden. So gibt es diverse Veranstaltungen, an denen Sie unseren Gemeinderat und deren sportlichen Interessen antreffen.

Der Startschuss für das Projekt macht der Gemeindepräsident am 1. Mai mit einer Grenzwanderung «Rund um Bichelsee-Balterswil».

Mit dem folgenden QR-Code gelangen sie direkt zur offiziellen Coop-Gemeindeduell App, wo sie das komplette Programm der ganzen Gemeinde finden und bequem Ihre persönlichen Bewegungsminuten eintragen können.

Ich kann Ihnen also nur empfehlen, nutzen Sie die kostenlosen Angebote und entdecken Sie unsere Vereine und unsere Gemeinde.



Janik Bosshard, Gemeinderat ■

Bichelsee-Balterswil führt schulergänzende Betreuung ein

Unter der Trägerschaft der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde wird in Bichelsee-Balterswil ab Beginn des Schuljahrs 2024/2025 die schulergänzende Betreuung als Probetrieb für ein Jahr mit der Option auf Verlängerung eingeführt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Mit diesem Schritt reagieren die Behörden auf die steigende Nachfrage nach flexibler Betreuung für schulpflichtige Kinder und tragen gleichzeitig dazu bei, die Lebensqualität der Familien zu erhöhen.

Auf Druck der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im November 2023 wurde das Projekt prioritär behandelt und forciert. Die Einstellung des Angebots des Vereins Mittagstisch ab Sommer 2024, der bisher zwei Mittagessen pro Woche für Kinder angeboten hat, untermauerte die Bestrebungen, die schulergänzende Betreuung bereits auf das nächste Schuljahr umzusetzen. Die angestrebte Zusammenarbeit mit der schulergänzenden Betreuung in Eschlikon konnte nach diversen Abklärungen und anschließender Absage der Politischen Gemeinde Eschlikon nicht realisiert werden. Die Trägerschaft entschied daher, ihr eigenes Angebot aufzubauen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Familien in unserer



Gemeinde erfüllt werden. Die Betreuungszeiten sind von sieben bis 18 Uhr in fünf Modulen festgelegt und stehen allen Kindern ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse offen. Bei freien Plätzen können auch Kinder der Oberstufe die Betreuung nutzen. Diese flexiblen Zeiten ermöglichen es Eltern, ihre Arbeitszeiten besser zu koordinieren und sicherzustellen, dass ihre Kinder angemessen betreut werden.

Für die schulergänzende Betreuung werden die Räumlichkeiten im Büchle Haus genutzt und der Mittagstisch findet weiterhin im Vorraum der Turnhalle Rietwies statt.

Eine dem Einkommen angepasste Tarifstruktur ermöglicht es allen Bevölkerungsschichten, vom Angebot zu

profitieren. Die Einführung der schulergänzenden Betreuung ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität der Familien in Bichelsee-Balterswil zu verbessern und den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft gerecht zu werden. Durch die Bereitstellung dieser Dienstleistung zeigen die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde ihr Engagement für die Unterstützung von Familien und die Förderung einer ausgewogenen Work-Life-Balance.

Wir werden die Bevölkerung regelmässig über die Details und den Fortschritt des Projektes Tagesstruktur informieren.

Jacqueline End,
Gemeinderätin / Projektleiterin ■

Praxisänderung Heimatscheine

Im Kanton Thurgau hat sich die Situation bezüglich der Registrierung des Hauptwohnsitzes für Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit geändert. Bislang war die Hinterlegung von Heimatscheinen bei den Einwohnerdiensten dafür die Basis. Ab dem 1. Januar 2024 ist diese Praxis jedoch nicht mehr notwendig, da die Einwohnerregisterverordnung entsprechend geändert wurde. Möglich wurde diese Änderung durch die fortschreitende Digitalisierung, die es den Thurgauer Gemeinden erlaubt, die benötigten Informationen direkt aus dem Personenstandsregister INFOSTAR zu beziehen.

Es ist davon auszugehen, dass die Heimatscheinpflicht in den nächsten

zehn Jahren in der ganzen Schweiz aufgehoben wird. Noch haben nicht alle Gemeinden und Kantone die Voraussetzungen geschaffen, weshalb die Situation weiterhin unterschiedlich ist. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Neuerung keinen Einfluss auf die persönliche Meldepflicht hat. Die gesetzliche Verpflichtung, jeden Wohnsitzwechsel innerhalb von 14 Tagen den zuständigen Einwohnerdiensten zu melden, besteht weiterhin. Für die Ausstellung von neuen Heimatscheinen bleibt das Zivilstandsamt der Heimatgemeinde verantwortlich. Bis die Hinterlegungspflicht in allen Kantonen der Schweiz aufgehoben ist, bleibt das Zivilstandsamt für die Ausstellung dieser Dokumente zuständig.

Die Einwohnerdienste Bichelsee-Balterswil behalten vorläufig das Heimatscheindepot. Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, ihren Heimatschein persönlich während der Öffnungszeiten der Gemeinde abzuholen, sofern sie eine Unterschrift leisten. Es wird empfohlen, die zurückgegebenen Heimatscheine zuhause sorgfältig aufzubewahren.

In einigen Kantonen und Gemeinden ausserhalb des Kantons Thurgau besteht weiterhin die Pflicht, den Heimatschein zu hinterlegen oder zumindest das Originaldokument bei Bedarf vorweisen zu können.

Parwin Alem Yar,
Leiterin Einwohnerdienste ■

Steuererklärung 2023

Die kantonale Steuerverwaltung hat den Abgabetermin für den ganzen Kanton einheitlich auf den 30. April 2024 festgesetzt. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine Fristverlängerung bis 30. September 2024 (maximal bis 30. November 2024) möglich.

Auszug aus der Steuerpraxis 155 Nr. 2:

Erstmals eingereichte Fristerstreckungsgesuche werden grundsätzlich, jedoch längstens bis am 30. September des Deklarationsjahres, gutgeheissen. Zusätzliche Fristerstreckungsgesuche werden in begründeten Fällen längstens bis zum 30. November des Deklarationsjahres gewährt. Arbeitsüberlastung stellt keinen Fristverlängerungsgrund dar. Die Fristverlängerung können Sie auch über das Internet rund um die Uhr eingeben. Der Einstieg erfolgt über die Internetseite der Gemeinde: www.bichelsee-balterswil.ch/dienstleistungen. Die Zugangsdaten (Registernummer und Passwort) finden Sie auf der Vorderseite Ihrer Steuererklärung (e-Fristverlängerung) aufgedruckt.

Hinweise für die Einreichung der Steuererklärung

Wir bitten Sie, bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung die folgenden Punkte zu beachten:

- Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2023 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Verzichten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich zum Beispiel die Verwendung einer Sichtmappe.
- Reichen Sie die Dokumente ohne Heft- und Büroklammer sowie ungebunden ein.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie Ihrem Gemeindesteuernamt und der Steuerverwaltung Thurgau eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Elektronische Übermittlung der Steuererklärung

Die Software kann über die Home-

page der Kantonalen Steuerverwaltung (www.steuerverwaltung.tg.ch) heruntergeladen werden. Dort sind auch Antworten auf Fragen bezüglich der Steuerpraxis zu finden. Die Kantonale Steuerverwaltung bietet zudem bei Problemen mit der Software einen Support an (fisc.sv@tg.ch). Um eine elektronische Datenübermittlung erfolgreich durchzuführen, müssen in den Personalien die korrekte Gemeinde und Registernummer sowie das korrekte Geburtsdatum erfasst sein. Nach der Übermittlung erstellt die Software eine Quittung, welche auszudrucken und zu unterzeichnen ist. Bitte reichen Sie die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteuernamt mit dem Original Hauptformular zur Steuererklärung und allenfalls den entsprechenden Belegen ein. Bei elektronischer Übermittlung gilt die Steuererklärung erst als eingereicht, wenn die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteuernamt eingetroffen ist. Es werden grundsätzlich keine Belege retourniert. Bitte legen Sie der Steuererklärung nur Kopien bei und reichen Sie sämtliche Dokumente ohne Bostitch und ohne Büroklammern ein.

Steuernamt Bichelsee-Balterswil
Stefan Kessler, Telefon 058 346 99 72
Email: steuern@bichelsee-balterswil.ch

Erweiterung Schulhaus Lützelburg

Wie an der letzten Schulgemeindeversammlung vom November 2023 informiert, bietet das rund 50-jährige Gebäude unserer Schulanlage Lützelburg für heutige Ansprüche an einen zeitgemässen Sekundarschulbetrieb nicht mehr genügend Raum. Nebst den bereits in Angriff genommenen Erweiterungen für Lehrerzimmer und Lehrervorbereitungsarbeitsplätze werden neue Gruppenräume für die verschiedenen Schulzimmer und zusätzliche Räumlichkeiten für Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik und DAZ (Deutsch als Zweitsprache) benötigt. Ebenso wächst die Nachfrage für Aufenthaltsmöglichkeiten von Schülern über Mittag und an Schulrandstunden. Um diese Bedürfnisse zu erfüllen, ist ein Teilausbau des Dachgeschosses, eine Erweiterung der Geschossflächen in Richtung In-



Ansicht von Süd-Westen

nenhof und eine Erschliessung sämtlicher Stockwerke des Gebäudes mittels eines Personenlifts vorgesehen. Die erwarteten Kosten für diese Erweiterung unserer Schulanlage Lützelburg werden die Kreditkompetenz der Gemeindeversammlung von einer Million Franken übersteigen. Daher wird für den Abstimmungstermin

vom 9. Juni 2024 ein Kreditbegehren (Urnenabstimmung) an die Bevölkerung gestellt.

Gerne informiert die Volksschule am 24. Mai 2024 um 19 Uhr im Schulhaus Lützelburg (Aula) detailliert über das geplante Bauvorhaben.

Philipp Federer, Schulbehörde ■

Feuerschutzbeauftragter der Gemeinde

Gemäss § 3 Feuerschutzgesetz ist die politische Gemeinde für den Vollzug des Feuerschutzes, insbesondere für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen ohne besondere Gefährdung zuständig. Seit Anfang 2020 hatten wir mit Beat Halter einen kompetenten Feuerschutzbeauftragten an unserer Seite. Beat Halter hat sich jedoch entschieden, sein Amt per 1. Februar 2024 niederzulegen. Aus diesem Grund haben wir nach einer neuen Lösung gesucht. Wir konnten für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes im kommunalen Bereich neu die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG), Abteilung Gemeindefeuerschutzwesen gewinnen. Ab sofort ist jetzt Eric Iselin von der GVTG zuständig. Er wird alle Gesuche, die durch die kommunale Brandschutzbehörde

beurteilt werden müssen, für uns behandeln. Die Gesuche im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes auf kantonaler Ebene werden weiterhin durch den Gebietsverantwortlichen der GVTG, Stefan Möckli behandelt. Für den Gesuchsteller im Bereich vorbeugender Brandschutz auf kommunaler Ebene ändert sich folgendes:

- Auf der Feuerschutzbewilligung wird das Logo der GVTG analog kantonale Feuerschutzbewilligung erscheinen.
- Die Feuerschutzabnahmen werden durch die GVTG durchgeführt.
- Die erste Ansprechperson wird in Zukunft die Bauverwaltung sein. Bei Fragen, die nicht durch uns beantwortet werden können, wird Eric Iselin von der GVTG beigezogen.

Beatrice Rau, Leiterin Hochbau ■

3. und 4. Klasse zu Besuch auf der Gemeindeverwaltung

Kurz vor den Frühlingsferien besuchten die 3. und 4. Klassen Fässler und Imhof vom Schulhaus Rietwies die Gemeindeverwaltung an der Auenstrasse. Als Vorbereitung für diesen Besuch hatten die 35 Kinder während acht Wochen bereits ganz viel über die Gemeinde Bichelsee-Balterswil gelernt. Der Gemeindepräsident Christoph Zarth mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüßte uns freundlich vor dem Gemeindehaus. In Sechsergruppen aufgeteilt, erhielten wir den ganzen Morgen lang einen Einblick in die verschiedenen Hauptaufgaben. Claudia Thalman, die Gemeindegeschreiberin, erzählte uns, dass ihre Arbeit vor allem aus Schreiben besteht. Sie erzählte uns aber auch, was sie alles erledigen muss für die bevorstehenden Kantons- und Regierungswahlen, damit diese reibungslos verlaufen. Die versiegelte Urne machte uns Eindruck! Herr Kessler vom Steuerbüro erklärte uns, dass wir mit 18 Jahren volljährig werden und somit wählen und abstimmen dürfen. Ab dann zahlen wir allerdings auch Steuern für die Gemeinde, so dass die Hauptaufgaben erledigt werden können. Alem Yar vom Einwohnerdienst erzählte uns anhand einer Bildergeschichte von Max Muster, wie er immer wieder während des ganzen Lebens mit ihr zu tun hat. In ihrem Büro werden viele Daten registriert, wie Geburten, die Konfession, Hochzeiten, Todesfälle und Umzüge. Jetzt hatten wir eine grosse Pause und genossen den super feinen Znüni auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus. Merci vielmals dafür! Mit Noah Thalman vom Tiefbau machten wir uns anhand einer Karte mit vielen farbigen Zeichen, Linien und Strichen draussen auf die Suche. Wir kennen jetzt das Zeichen von einem Kandelaber und die Farbe für die Fernwärmeleitungen. Er hat für uns auch einen Schachtdeckel geöffnet. Frau Studer und die Lernende Frau Schnyder vom Hochbau zeigten uns die Bauzoneneinteilung unseres Dorfes. Und dann erklärten sie uns, dass es ein Baugebiet und genaue Pläne braucht, damit ein Bauvorhaben bewilligt werden kann. Schliesslich durften wir noch



im Sitzungszimmer des Gemeinderates Platz nehmen. Der Gemeindepräsident Christoph Zarth zeigte uns eine Präsentation zum Thema «Gemeinde», wie diese funktioniert und beantwortete geduldig alle unsere Fragen. Zum Glück hatten alle immer sehr gut zugehört, denn zum Schluss gab es ein dreiseitiges Quiz mit einfacheren und schwierigeren Fragen. Hätten Sie gewusst, dass die Gemeindegeschreiberin bereits im Dezember die ersten Vorbereitungen traf für die im April stattfindenden Kantons- und Regierungswahlen? Hätten Sie gewusst, dass Bichelsee-Balterswil bereits 3021 Einwohnerinnen und Einwohner hat? Oder hätten Sie gewusst, dass die Hunde auch auf der Einwohnerkontrolle gemeldet werden müssen? Am anderen Tag erhielten wir im Schulzimmer Besuch von Frau Thalman und dem Gemeindepräsidenten. Denn natürlich hatten sie alle 35 Quiz korrigiert! Welche Kinder hatten wohl am besten zugehört? Sophia, Juri, Elin, Malia und Finnley erreichten den dritten Rang, Luca den zweiten und als Sieger wurde Claudio erkoren. Herzliche Gratulation allen Schülerinnen und Schülern – ihr habt prima mitgemacht! Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die beiden Lehrerinnen war dieser Besuchsmorgen hochspannend und wir haben sehr freundliche und hilfsbereite Leute kennengelernt. Wir haben Neues erfahren und Theoretisches noch einmal gehört. Es hat uns super gut gefallen! Wir sind begeistert vom Besuch im Gemeindehaus! Herzlichen Dank.

Regine Imhof und Verena Fässler ■

Wenn (B)Engel fliegen...

Unter diesem Titel lädt die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil am Samstag, 13. April zu ihrem jährlichen Unterhaltungskonzert im Schulhaus Lützelburg, Balterswil, ein.

Balterswil – Dieses Jahr lassen die Musikantinnen und Musikanten ihr Publikum an den tollen Erlebnissen anlässlich ihrer Musikreisen teilhaben. Dazu wurde unter der Leitung von Dirigentin Tina Egger ein musikalisch sehr vielfältiges und wunderschön passendes Musikprogramm zusammengestellt, welches mit unterhaltsamen Sketches der vereinsinternen Theatergruppe umrahmt wird. Ebenfalls wird die die Jugendmusik unter der Leitung von Paul Meier und Tina Egger ihren Beitrag zum Gelingen dieses Abends leisten.

Unterhaltung Tombola, Bar

Ab 19 Uhr ist für eine vielfältige Verpflegung gesorgt sowie in der Pause und nach dem Konzert, welches um 20 Uhr beginnt. Ausserdem wird es wie immer eine Tombola mit tollen Preisen geben. Nach dem Konzert locken die (B)Engeli Bar mit feinen Drinks und viel Unterhaltung durch die Örgel-fätzer us em Toggenburg, ebenso wie das Kuchenbuffet! Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil freut sich darauf, viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Agnes Sammali ■



Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil freut sich auf viele Gäste.

Trio Artemis und Marcelo Nisinman

Am Sonntag, 21. April um 11.30 Uhr spielen das Trio Artemis und Marcelo Nisinman in der Klosterbibliothek Fischingen Werke von Pachelbel, Bach, Piazzolla, Galliano, Gardel und Nisinman. Tribute to Astor Piazzolla

Fischingen – Wie kaum ein anderer Komponist begleitet Astor Piazzolla (1921 bis 1992) das Trio Artemis seit den Anfängen. Immer wieder haben sich die drei Musikerinnen Katja Hess (Violine), Bettina Macher (Violoncello) und Myriam Ruesch (Klavier) mit dem Begründer des Tango Nuevo auseinandergesetzt. Zu Piazzollas hundertstem Geburtstag widmen sie ihm nun ein eigenes Programm – gemeinsam mit dem international renommierten Bandoneonisten Marcelo Nisinman. Sie feiern das vielschichtige Werk von Piazzolla, dem es gelang, den Tango in die Moderne zu führen. Spielerisch verband er die argentinische Volksmusik mit Elementen des Folk, des Jazz und der Klassik. So liess er sich etwa von den Werken Johann Sebastian Bachs inspirieren. Marcelo Nisinman und das Trio Artemis bringen diese Verflechtungen zwischen den Musikstilen von Bach bis Piazzolla auf der Bühne zum Ausdruck. Dabei vereinen sie Tango und Klassik

zu einem aussergewöhnlichen Musik-erlebnis mit voller Kraft und Gefühl.

Cornelia Scheiwiller ■



Das Trio Artemis lädt zusammen mit dem Bandoneonisten Marcelo Nisinman zum Konzert in die Klosterbibliothek Fischingen.



Konzert in der Klosterbibliothek

Konzertdauer: zirka 60 Minuten
Eintritt: 40 Franken, Studierende und Lernende ab 16 Jahre: 30 Franken
KonzertKulinarikTicket 89 Franken / mit Übernachtung im Einzelzimmer 238 Franken / im Doppelzimmer

179 Franken pro Person
Kostenlose Klosterführung um 15 Uhr. Die Führung beginnt beim Haupteingang des Klosters und dauert rund eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein leidenschaftliches Hobby wurde zur Passion

Seit frühester Kindheit interessiert sich Sämi Oberholzer für die böhmisch-mährische Blasmusik. Erste Erfahrungen sammelte er als Zehnjähriger in der Jugendmusik Andelfingen. Heute ist er musikalischer Leiter der «Sechser Musig» Bichelsee.

Bichelsee – Mit der Trompete habe einst alles angefangen, mit der Tuba sei er heute mit der «Sechser Musig» unterwegs, lacht Sämi Oberholzer bei unserem Treffen auf seinem inmitten einer prächtigen Naturlandschaft gelegenen Bauernhof. Die böhmisch-mährische Volksmusik hat es dem fröhlichen Protagonisten schon seit frühester Kindheit angetan. Aufgewachsen ist der musikbegeisterte Thurgauer in Oerlingen bei Andelfingen. In der dortigen Jugendmusik hat er einst die Liebe zur Volksmusik entdeckt. «Der Auftritt einer siebenköpfigen tschechischen Blasmusik beim örtlichen Instrumentenbauer hat damals meinen Vater so beeindruckt und begeistert, dass dieser kurzentschlossen für mich und meine Geschwister entsprechende Instrumente kaufte», schwelgt Sämi in seinen Erinnerungen. Auch wenn an diesem sonnigen Frühlingmorgen noch kein Feierabend angesagt war, fand unser vertrauensvolle Gespräch auf der «Fyrabig-Holzbank» vor dem Haus statt. Seit 1976 wohnt Sämi Oberholzer mit seiner Familie in idyllischer Lage etwas oberhalb von Bichelsee. Die Viehhaltung habe er vor einigen Jahren aufgegeben, heute bewirtschaftet er zusammen mit seiner Frau Elisabeth nur noch den eigenen Garten und die angrenzenden Obstbäume. Diese liessen an diesem Mittwochmorgen unschwer erahnen, wie wunderschön sie sich demnächst in voller Blütenpracht präsentieren werden.

Gemeinsame Tournee durch Tschechien

Seine fortwährende Leidenschaft für die Volksmusik lebte Sämi Oberholzer anfangs der 90er-Jahre bei der Musikformation «Zapfebuebe» aus. «Marco Weber, der damalige Musikleiter war es, welcher einst den Kontakt zur Blaskapelle 'Knezpole' in Tschechien aufgleiste. Die Idee, den dortigen Musikkollegen einen Besuch abzustatten,



Die hochmotivierten Musikanten der neu gegründeten «Sechser Musig».

wurde schnell Wirklichkeit», erzählt der sympathische Hinterthurgauer. Die gemeinsame einwöchige Tournee durch Tschechien sei ein unvergessliches Musikerlebnis gewesen. Die Leidenschaft und die Mentalität dieser Landsleute sowie der Nationalstolz in Bezug auf den dortigen böhmisch-mährischen Musikstil, habe tief beeindruckt und anscheinend auch nachhaltig geprägt, lacht Sämi. Durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Konzerte entstanden langjährige Freundschaften. Das sei auch der Ursprung für die «Blaskapelle Zapfenland» gewesen, betont der umtriebige Bichelseer. Fast drei Jahrzehnte lang war die Hinterthurgauer Musikformation äusserst erfolgreich im In- und Ausland unterwegs. Nicht zuletzt auch wegen immer schwierigeren Bedingungen und Vorschriften in der Corona-Zeit wurde die «Blaskapelle Zapfenland» dann vor rund drei Jahren schweren Herzens aufgelöst.

Gründung der «Sechser Musig»

Wenn sich eine Tür schliesst, öffnet sich bekanntlich wieder eine neue. So

war es dann auch. Die Idee, einst eine Sechser Musikformation zu gründen, habe er schon länger im Hinterkopf gehabt, schmunzelt Sämi Oberholzer. Und diese Vision ging vor gut zwei Jahren mit der Gründung der «Sechser Musig» in Erfüllung. «Das Spielen und Musizieren in guter Kameradschaft macht viel Freude und Spass. Die Motivation und der Unternehmungsgeist sind wieder da», freut sich der hochmotivierte musikalische Leiter. Mit von der Partie sind Manuel Wolf, Armin Hollenstein, Stefan Eisenegger und Peter Spörri. Weil es für das Flügelhorn und die Trompete einen zusätzlichen Musiker brauchte, ist die grösste Sechser Musig im Hinterthurgau jetzt halt mit sieben lebensfrohen Musikanten unterwegs. Diese empfehlen sich für verschiedenste Auftritte wie Hochzeiten, Geburtstage und Firmenanlässe. «Im Sommer finden die Proben vor meinem Haus statt, bei schlechtem Wetter flüchten wir in den Schopf. Im Winter dürfen wir dann bei Armin Hollenstein proben», sagt Sämi Oberholzer.



Sämi Oberholzer mit Gattin Elisabeth, die sein grösster Fan wie auch liebevolle Kritikerin ist.

Das eigentliche Ziel, alle 14 Tage zu üben, könne nicht immer eingehalten werden. Um Beruf und Familie der über die Region hinaus wohnhaften Musikkollegen zu vereinen, müsse man lösungsorientiert und flexibel reagieren. Die in grün-weiss-gestreiften «Arbeitshemden» auftretenden Musikanten dürfen bereits auf einen stetig wachsenden, durch Musikfan Sonja Wolf gegründeten Fanclub zählen. Die Konzerte der «Sechser Musig» stossen überall auf reges Interesse. So wird das unter anderem auch am 7. Juni um 19.30 Uhr im Restaurant Löwen, Bichelsee, sein. Mehr Infos unter www.sechsermusig.ch.

CD-Aufnahmen – ein besonderes Highlight

Den Sonntag, 10. März werden die sieben Musiker der «Sechser Musig» nicht so schnell wieder vergessen. Ursprünglich war geplant, im Tonstudio Lanz bei Sämi Oberholzers Cousin vier bis fünf Musikstücke als CD aufzunehmen. Weil alles so unkompliziert und reibungslos über die Bühne ging, seien dann schlussendlich zehn

Musikstücke daraus geworden, lacht der Bichelseer. Dem Ganzen seien jedoch viele Spezialproben vorausgegangen, betont er gleichzeitig. Gedacht seien diese Aufnahmen als CD, für Youtube- oder Facebook-Werbung «um uns noch bekannter in der Region zu machen». Vorerst sei einmal geplant, 100 CDs zu erstellen, um dann zu sehen, wie diese verkauft werden können. Zehn Jahre wolle er noch weitermachen, wenn es die Gesundheit zulasse, schmunzelt der leidenschaftliche Volksmusiker. Daneben geniessen die Oberholzers ihr kleines Paradies oberhalb von Bichelsee und kümmern sich liebevoll und engagiert um ihre kleinen Enkelkinder. Vielseitig, wie man Sämi Oberholzer kennt, kommen noch andere Hobbies zum Vorschein. So gehören beeindruckende Holzschnitzereien, selbst gemalte Landschaftsbilder und andere kreative Werke zu seinem Leben. Eigenes Holz sinnvoll verarbeiten zu können, mache Freude und Spass, sagt er bescheiden dazu.

Christina Avanzini ■

TRAUERANZEIGEN



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die plötzliche Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Wir tragen das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in uns. In unserem Herzen wird sie weiterleben.

ABSCHIED UND DANK

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Ehefrau, Mami, Gotti, Tochter, Schwester und Freundin

Angie Nicolet

28. März 1964 – 28. März 2024

In liebevoller Erinnerung
Roger Nicolet
Patrice, Noemie und Zoe Nicolet
Ruth und Dieter Eggers-Gnos
Karin Brosi und Familie
Verwandte und Freunde

Die Verabschiedung findet am Freitag, 26. April 2024, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Remigius in 8370 Sirmach statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um Unterstützung der Tierschutzorganisation Vier Pfoten, IBAN CH09 0070 0110 0004 4015 0

Traueradresse: Roger Nicolet, Hubstrasse 42, 9500 Wil SG

Von den Menschen, die man gerne hatte, bleibt immer etwas zurück. Etwas von ihren Träumen, etwas von ihren Hoffnungen, etwas von ihrem Leben. Alles von ihrer Liebe.

Tief traurig, mit vielen schönen Erinnerungen und mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzenguten Ehemann, unserem Papi und Opa

Horst Sängler-Berger

13. Oktober 1943 – 1. April 2024

Nach einem langen, erfüllten Leben ist er in seiner gewohnten Umgebung friedlich eingeschlafen

In Liebe und Dankbarkeit
Margrit Sängler-Berger
Stefan Sängler mit Levin
Corinne Hess
Heidi Berger
Bernhard Berger
Ursi Berger mit Remo, Stefan und Martin
Ursula Steinacher, Cousine in Ingelheim, Deutschland
Verwandte und Bekannte

Traueradresse:
Margrit Sängler, Rosenstrasse 27, 8360 Eschlikon

Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 12. April 2024, um 14.00 Uhr in der ref. Kirche in Eschlikon statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Regio Tannzapfenland IBAN CH66 3078 4296 2546 8200 1, Vermerk: Horst Sängler

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt, wenn es plötzlich dunkel wird.

Ganz unerwartet und für uns viel zu früh bist du, meine geliebte Ehefrau, unser allerliebstes Mami, liebevolle Oma und Schwiegermutter von uns gegangen

Isabella Stäheli-Tobler

24. Juni 1948 – 3. April 2024



Wir sind unendlich traurig und so dankbar, für alles, was wir mit dir teilen durften und du uns geschenkt hast. Wir werden dich, deinen Optimismus, deine Kraft und deine grosse Liebe immer in unseren Herzen tragen. Du wolltest so gerne leben und hast unglaublich viel dafür gekämpft - jetzt bist du frei von allem und kannst wieder rennen und springen.

Wir haben dich so fest gern und umarmen dich mit aller Liebe.

Kurt Stäheli
Marc und Katja Stäheli-Mollet mit Lia und Finn
Eric und Gabi Stäheli-Spielmann mit Livia und Nico
Rahel und Christian Kosek-Stäheli mit Jan, Nora und Mirco
Frank und Tatjana Stäheli-Mäder mit Lenn und Layla

Die Beisetzung und Abdankungsfeier findet am Donnerstag, 11. April 2024 um 14.00 Uhr in der Bruder Klaus-Kirche in Eschlikon statt.

Traueradresse: Kurt Stäheli, Sportlerweg 1, 8360 Eschlikon

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 4. April 2024
in Zürich

Verena Brändle-Schmalz

geboren am 21. Juni 1946, verwitwet,
von Mosnang SG, wohnhaft gewesen
in Aawangen, Dorfstrasse 12

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 3. April 2024
in Eschlikon TG

Stäheli-Tobler, Isabella

geboren am 24. Juni 1948, verheiratet,
von Amriswil TG, wohnhaft gewesen in
Eschlikon, Sportlerweg 1

Die Abdankung findet am 11. April 2024 um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Eschlikon statt.



EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR

27. APRIL 2024 | 10:00 - 16:00



REY
TECHNOLOGY
Rüthhofstrasse 6 | 8370 Sirmach

aagena
aadorf apotheke drogerie

Vortrag – Frühjahrsmüdigkeit
Mittwoch, 24. April 2024
Melden Sie sich bis am Samstag, 20. April 2024 an.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Stets gut zu Fuss
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirmach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

e Zu verkaufen in
8512 Thundorf
6½ Zi.- Villa mit Pool

- Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche
- Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.
- Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool
- Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

ALTEFCO
ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK

Infolge Pensionierung suchen wir dich als
**Sachbearbeiter:in AVOR /
Technische Kundenberatung 80–100%**

Deine Aufgaben

- » Bei uns pflegst du die Stammdaten (Artikeldaten und Arbeitsablaufplanung) und erfasst sie in unserem ERP-System.
- » Du bist im täglichen Austausch mit unseren Kunden und kommunizierst – telefonisch und schriftlich – in Deutsch, Englisch und/oder Französisch.
- » Du überwachst laufende Aufträge und tauschst dich mit allen Abteilungen der Firma aus.
- » Zu deinen Aufgaben gehören auch das Erstellen/Nachfassen von Offerten, die Bearbeitung von Kundenreklamationen und die Beratung von Neukunden in der Wahl der optimalsten Beschichtung.

Dein Profil

- » Du hast eine technische Grundausbildung in einem metallverarbeitendem Betrieb.
- » Du bringst Erfahrung in der AVOR mit oder möchtest dich mit deiner ausgeprägten Lernbereitschaft dahin weiterentwickeln.
- » Englisch- und/oder Französischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.
- » Eigenverantwortliches Handeln und exaktes, ausdauerndes Arbeiten sind dein Standard.
- » Kundenkontakt bereitet dir Freude. Deine Flexibilität, Belastbarkeit und hohe Sozialkompetenz runden dein Profil ab.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kunden – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine
Bewerbung: bewerbungen@altefco.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altefco.ch

Spezial
Kinderbrillenglas
«Verlangsamt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach

Optik Sichtwerk

SGEWERBE SIRMACH

SIRMACH BEWEGT
MOBILE GEWERBESCHAU
26./27. APRIL 24

Freitag 13.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

34 Aussteller
21 Standorte

Medienpartner
REGI DIE NEUE Wiler Nachrichten

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 365 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronics

**3½-Zimmerwohnung
in Dussnang**

Wohnteil (Baujahr 1996)
mit Garten,
gedecktem Sitzplatz
und Autounterstand

Zu mieten ab 1. Juli 2024
Auskunft: Mobile 079 629 59 84

Jetzt mieten ab Fr. 990.– pro Woche



GRÜNAU GARAGE
WOHNMOBILE

Flurstrasse 8 | 8370 Sirmach
gruenau-garage.ch | 071 966 17 44